

Internat

Real-Schoollife *WEBLOG*

Von LICRM

Kapitel 2: Heimliche Treffen und Training

Hallo ein neues Kapitel von mir
pls Kommis und Kritik ^^

+++++

Heimliche Treffen und Training

Es war gerade so gegen 16:00 Uhr. Shikamaru stand an dem Treffpunkt. Dieser lag im Wald an dem Platz wo er und Ino sich letztes Jahr auch die ganze Zeit getroffen hatten. Aber sie waren erst mitte der Sommerferien zusammen gekommen. Er und Ino hatten damals hier unter diesem Baum wundervolle momete verbracht. Sie hatten hier mal probiert ein Lied zu komponieren, dass allerdings nicht an Sasukes und Hinatas Komponierkünste heran kam. So der Nara wartete schon geschlagene 15 Minuten auf die Yamanaka. Der Braunhaarige seufzte kurz und lehnte sich an den Baum der hinter ihm stand. Er schloss gerade die Augen, als er von jemandem umarmt wurde. Als er die Augen öffnete schaute er in wunderschöne azurblaue Augen die ihn fröhlich anfunkelten. »Sorry für´s zu spät kommen. Sakura-chan hat mich aufgehalten. Wartest du schon lange??« wollte die Yamanaka gleich wissen. »Ne « antwortete der Nara ihr und lächelte sie an. Dies veranlasste Ino zu einem grinsen, dass wunderschön an ihr aussah, so befand der Nara aufjedenfall mal. Langsam kam er ihrem Gesicht mit dem seinem näher. Ino erkannte sofort was ihr Freund wollte und schloss die Augen um den moment zu genießen. Shikamaru versiegelte ihre Lippen mit den seinen. Nach einiger Zeit, leckte er mit seiner Zunge kurz über ihre Lippen um sich Einlass zu gewären. Die Blondine gewärte ihm auch schon kurz darauf den Einlass und es entfachte sich ein wildes Zungenspiel der Beiden.

Um den Kuss zu vertiefen legte Shikamaru seine eine Hand in ihr Genik.
 Die Yamanka ließ dies zu und streichelte über seinen Oberkörper.
 Wieder verging etwas Zeit und das Liebespaar löste sich von einander und sah sich in die Augen.
 Dann lehnte Ino ihre Stirn an seine Schulter und genoss seine Nähe.

~~~~~Tenten,Hinata,Sakura~~~~~  
 ~~~~~

Sakura befand das Verhalten ihrer Freundin mehr als merkwürdig und so wollte sie mit den Anderen darüber reden.

So saßen die drei Girls im Wohnzimmer auf dem Sofa und spekulierten was mit ihrer Mitbewohnerin und Freundin los sein könnte.

»Vielleicht ist sie ja krank ?« kam die zündende Idee der Ama.

» Ino krank?? Dann würde sie nicht draußen rum laufen wollen ich glaub sie hat Freunde von denen wir nichts wissen sollen «

kam die Spekulation (ich weiß nicht das Wort hats mir angetan ^^) von Sakura.

» Mädels....« begann die Hyuuga, doch sie wurde von Tenten unterbrochen, deren Fantasie sie mal wieder übermahnt hatte.

» Vielleicht will sie ja uns gar nicht mehr hier haben.

Ich glaube sie will uns los werden. Es könnte doch auch sein das sie so nen Schnösel als Freund von ihren Eltern bekommen hat.

Oder sie hat ein großes Geheimnis vor uns.....Sie ist lesbisch und will nicht das wir es herausfinden und trifft sich mit ein paar Girls.«

Sakura sah Tenten geschockt an, sie konnte nicht glauben was die Braunhaarige da von sich gab.

Hinata war ebenso sprachlos wie ihre Grünäugige Freundin.

» Sag mal Ten-chan, HAST DU SIE NOCH ALLE!!!! Also echt mal, was denkst du den bitte von Ino sie steht 100%ig auf Typen.«

Schrie die Hyuuga die Ama fassungslos an.

Diese zuckte zusammen und unterbrach ihren Redefluss.

» s....sorry« brachte sie als Entschuldigung raus.

»Da ihr mir ja mal endlich zu hört, ich glaube das sie einfach für sich sein will« sprach Hinata nun ruhig.

Alle stimmten ihr zu, denn es war besser als das was Tenten von sich gegeben hatte.

Tentens Augen huschten zu der Uhr die auf dem Tisch stand und sah geschockt aus.

» Ich muss los, Training. Bis nachher.« und mit diesen Worten war sie schon mit ihrer Trainingstasche aus der Tür verschwunden.

»Ich geh in mein Zimmer und schreibe ein paar Zeilen .«meinte die Hyuuga mehr zu sich als zu Sakura.

~~~~~Sasuke~~~~~

Sasuke saß gerade in seinem Zimmer und nahm seine Waffe auseinander.

Dies tat er nur, um sie später wieder genau nach Beschreibung zusammen zu bauen.

Der Uchiha tat dies oft auch, wenn er selbst nicht wusste wieso.

Nach einiger Zeit hatte er die Waffe wieder zusammen gebaut und besah sie sich.

Er hatte alles richtig gemacht.  
Doch trotzdem hatte er das Gefühl das er es noch nicht komplett beherrschte.  
Vielleicht sollte er mal eine 9 Milimeter auseinander nehmen.  
Doch er verwarf den Gedanken wieder.  
Er drehte seinen Kopf nach links, um auf seine Uhr zu sehen.  
Er stand auf und legte die 364 Magnum sorgfältig in ihren Koffer und nahm diesen schonmal in die Hand.  
Da er noch Zeit hatte bis er zum Kickboxen musste beschloss er diese Zeit auf dem Schießplatz zu verbringen.  
Er schulterte seine Trainingsachen und ging auf den Platz.  
Dort angekommen meldete er sich an.  
Es roch hier überall nach Schießpulver und man konnte Schüsse hören.  
Er ging zu seinem zugeteilten Platz und legte Ohrenschützer auf, nach dem er die Taschen abgestellt hatte .  
Sasuke nahm die Waffe in die Hand und stand nun ein paar Meter von der Zielscheibe entfernt.  
Mit seinem nachtschwarzen Augen fixierte er die Mitte und Schoss.  
Der Schwarzhaarige betätigte so schnell den Abzug, dass man seinen Finger nicht sah.  
Erst als man Löcher in der Scheibe sah, wusste man das er schoss.  
Er traf oft die Mitte.  
Er war den Rückschlag von der Waffe gewohnt, deshalb wurde er nicht zurück geschleudert.  
So baruckte er keinen mehr der ihn festhielt.  
Als er die Hand mit der Waffe senkte und sich sein Werk besah, war er minimal zufrieden.  
Der Uchihasprössling bemerkte blicke und drehte den Kopf leicht in die Richtung aus der sie kamen.  
Es war Miss Mitarashi die in anblickte.Diese bemerkte das der Schwarzhaarige zu ihr rüber sah und ging auch gleich auf ihn zu.  
» Na auch mal wieder hier « grinste sie ihn an. Ihre Augen huschten zu der zielscheibe und sie nickte anerkennend.  
»Du wirst immer besser«  
»Hm. Gibt es was neues im Lager Miss Mitarashi?« wollte er nun wissen.  
»Warte lass mich überlegen... Achja heute Morgen haben wir eine Lieferung von 661 K Drossel´s bekommen.«  
»Kann ich eine sehen?«  
»Warte hier« und mit diesen Worten verschwand sie und kam einige Minuten später mit eben besagter Waffe wieder.  
» ich weiß aber nicht wie der Druck ist, Mr.Sarutobi hat gesagt sie wäre eine etwas umständliche Waffe, wenn du willst kannst du´s gerne Versuchen.«  
Der Uchiha nahm die Waffe und legte sie an.Mit genauigkeit zielte er und schoss.  
Der Schuss ging direkt ins Schwarze.  
» Sie liegt nicht so gut in der Hand« meinte er nur.  
Der Uchiha übergab seiner Trainierin und gleichzeitig Lehrerin die Waffe wieder und verabschiedete sich von ihr und ging vom Schießplatz runter.

~~~~~  
~~~~~

Bor ich muss sagen am Ende hat mich die Lust verlassen.  
Hoffe trotzdem auf Kommis und Kritik.  
lg  
ino55